



Management-Forum

Persönliche Einladung

Der Wert der IT Probleme und Perspektiven des strategischen IT-Managements

Mit Beiträgen von:

Christoph F. Strnadl (Atos Origin Information Technology GmbH),
Hubert Dolleschall (ICG Infora Consulting Group), **Harald Nehring**
(Software AG), **Hubert Petz** (Leder & Schuh AG, Graz)

Moderation: Michael Vesely (Future Network)

Mittwoch, 28. Mai 2003, 8.30–14.00 Uhr

**iv – Industriellenvereinigung
1030 Wien, Schwarzenbergplatz 4**



4 Phasen der Wertgenerierung

Exploring für Value

- ▶ Der „Wert“ der IT – Applikationen, IT-Infrastruktur, Prozesse
- ▶ „Beiträge“ der IT zum Geschäftserfolg
- ▶ Wechselwirkungen mit der IT-Technologie
- ▶ IT-Management vs. Businessmanagement
- ▶ Zur Zukunft der IT und ihrer Rolle

Designing to Value

- ▶ Ausrichtung von IT-Strategie und Geschäftsstrategie
- ▶ Strategic Sourcing
- ▶ Die Rolle des CIO
- ▶ Integration

Transforming for Value

- ▶ Organisation der IT Abteilung
- ▶ IT Governance
- ▶ Priorisierung von IT Projekten
- ▶ Evaluierung von IT Projekten inklusive Outsourcing
- ▶ Change Management in IT Projekten

Tracking to Value

- ▶ IT Service Management
- ▶ IT Kosten Management (ABC, TCO)
- ▶ IT Performance Management

Das Ende der Werkzeuge. Clausewitz und ein dialektischer Ansatz zur IT-Strategie.

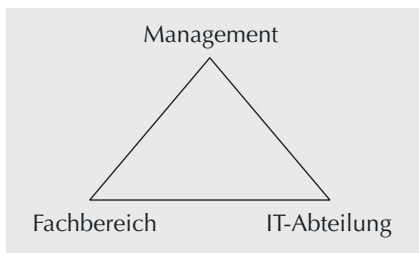
Aktuelle Entwürfe von IT-Strategien kreisen sehr oft um polare und gegensätzliche Begriffspaare wie „zentral vs. lokal“, „standardisiert vs. individuell“, „in-sourcen vs. out-sourcen“, „thin vs. thick“ (scil. clients), „open (source) vs. proprietär“ u. v. a. m. Mancher Manager (nicht nur der IT) ist hier wohl versucht, diese inhärente Unsicherheit durch (theoretische) Methoden und Werkzeuge zu überwinden, die ein (scheinbar) eindeutiges Ergebnis zu liefern in der Lage sind. Das Zurückgreifen auf externe Berater (und deren Methoden) ist ebenfalls deutliches Zeichen dieser Tendenz.

Der Vortrag transponiert die Überlegungen von Carl von Clausewitz zur Strategie auf den Bereich der IT und nimmt eine deutliche kritische Haltung zu dieser Thematik ein. Theorien sind zwar ausgezeichnete Instrumente zur Analyse ex post, sie können jedoch niemals die eigene Kreativität und das persönliche Durchdenken (und Abwägen von Alternativen) ersetzen. Im Gegenteil sind Talent, Erfahrung und entschlossenes Handeln des Managers notwendig, um Risiko und (die besonders in der IT allgegenwärtigen) Friktionen zu überwinden.

Das heißt auch, dass eine IT-Strategie kein „Ding“ ist, das etwa einmal (abschließend) „implementiert“ werden könnte, sondern, um mit Clausewitz zu sprechen, dass die IT Strategie „mit ins Feld ziehen muss“, um erfolgreich zu sein.

Der Wert der IT – Designing to Value (Von der Geschäftsstrategie zur IT-Strategie – wie generiert die IT hier möglichst viel Wert)

IT-Systeme sind ein notwendiges Instrument zur Unterstützung der Geschäftstätigkeit und zur Aufbereitung der relevanten Steuerungsinformationen. Dafür müssen sich die IT-Systeme und ihre Betreiber klar an den organisatorischen Anforderungen ausrichten. IT- und/oder Organisationsabteilungen sind in hohem Maße mit allen Kern- und Supportprozessen von Unternehmen verzahnt – es gilt permanent im Dreieck



abzuwägen und zu priorisieren:

- ▶ Die Rolle der IT-Organisation in der Transformation der Geschäftsstrategie in die IT-Strategie – welche Rolle kommt den Fachbereichen zu?
- ▶ Umgang mit den Spannungsfeldern:
 - ▶ Abdeckung der Anforderungen flexibler Organisationen und deren individuelle Anforderungen versus Standardisierung und geringe Kosten
 - ▶ Hoher Benutzerkomfort versus hohe Sicherheit und geringe Kosten
- ▶ Orientierung an den Erfolgsfaktoren It. Geschäftsstrategie und IT-Strategie

Nutzt Software-Architektur?

Beim Run der letzten Jahre auf neue IT-Anwendungen wurde eine solide Anwendungsarchitektur oft vernachlässigt. Auch die beste Integrationstechnologie bleibt Flickwerk, solange die integrierten Anwendungen keine einheitliche Basis nutzen. Viele erfolgreiche Unternehmen haben gezeigt, dass eine durchdachte Architektur ihrer Anwendungslandschaft sowohl Wartungsinvestitionen stabil halten, als auch das Produktivitätssteigerungspotential von Software weiter ausschöpfen kann. Dieses Referat zeigt Ansatzpunkte, mit moderner Software-Architektur wettbewerbs- und zukunftsfähig zu bleiben.

Warum tun wir uns das überhaupt an? Gedanken zum Wert der IT.

Das Richtige tun! Weniger ist mehr und Sie entscheiden.

Das Richtige richtig tun! Transparenz und volle Kraft voraus.

Zielgruppe: Unternehmensverantwortliche
Unternehmensstrategen und Organisatoren
Prozessmanager
IT-Entscheider

Agenda

- 8.30 Registration und Begrüßung durch das Future Network**
- 8.45 Das Ende der Werkzeuge. Clausewitz und ein dialektischer Ansatz zur IT-Strategie**
Christoph F. Strnadl (Atos Origin)
- 10.00 Der Wert der IT – Designing to Value (Von der Geschäftsstrategie zur IT-Strategie – Wie generiert die IT hier möglichst viel Wert)**
Hubert Dolleschall (ICG Infora Consulting Group)
- 10.45 Pause**
- 11.15 Nutzt Software-Architektur?**
Harald Nehring (Software AG Österreich)
- 12.00 Warum tun wir uns das überhaupt an? Gedanken zum Wert der IT.**
Hubert Petz (Leder & Schuh AG/Graz)
- 12.45 Schlussdiskussion**
- 14.00 Ende der Veranstaltung**

Änderungen vorbehalten

An
Future Network
Kaiserstraße 14/2
1070 Wien
Tel.: (01) 522 36 36-37
Fax: (01) 522 36 36-10
E-Mail: registration@future-network.at
<http://www.future-network.at>

ANMELDUNG

Ja, ich möchte am Management-Forum „Wert der IT“
am 28. Mai 2003 teilnehmen.

| |
|-----------|
| Firma: |
| Name: |
| Straße: |
| PLZ/Ort: |
| Tel./Fax: |
| E-Mail: |

Ich hätte gerne die Tagungsunterlagen zum Preis von 60 € + 20% MWSt.

Senden Sie mir bitte Informationen über das Future Network:

Oder legen Sie einfach Ihre Visitenkarte bei!

Anmeldeschluss: 26. Mai 2003

Beschränkte Teilnehmerzahl. Anmeldebestätigung erforderlich.

Das Future Network behält sich vor, Besucher ohne Teilnahmebestätigung abzuweisen.

Mit freundlicher Unterstützung von:

